14 - A8 Kölner Radverkehrs-Infrastruktur-Museum abschaffen!

Antragsteller*in: Stadtbezirk Kalk
Tagesordnungspunkt: Angenommene Anträge

Weiterleitung an: Parteitag der KölnSPD

Antragstext

Die Fahrradinfrastruktur Kölns ist veraltet und Verbesserungen werden aktuell höchstens punktuell durchgeführt. Bei Baumaßnahmen wird die Fahrradinfrastruktur derzeit oft vergessen, sodass Fahrradfahrer*innen auf unvermittelt endende Radwege oder Hindernisse treffen. Teilweise führt dies zu obskuren Ergebnissen die Radfahrer*innen auf einen Hindernisparcours schicken und vom ADFC im sogenannten Kölner Radverkehrs-Infrastruktur-Museum (KRIM) festgehalten wurden. Um diesen Zustand zu beenden, die Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen und ein echtes Fahrradwegenetz für Köln zu erreichen fordern wir folgende Punkte:

1. Priorität Fahrrad:

Bei Neuplanungen von straßenbaulichen Maßnahmen, sowie bei größeren Bauprojekten mit Einfluss auf den umliegenden Verkehr müssen insbesondere der Rad- und Fußgänger*innenverkehr priorisiert bedacht werden. Bei jedem Projekt sind möglichst optimale Lösungen für einen sicheren und fließenden Radverkehr anzustreben. Das gilt nicht für den Zeitraum nach der Fertigstellung, sondern auch für die Bauphase an sich.

2. Kräfte bündeln:

Die Auswirkungen von Bauprojekten insbesondere auf den Radverkehr sollen im Vorfeld geprüft und Verbänden wie bspw. dem adfc vorgelegt werden. So wird eine neue Form der Beteiligung insbesondere von Interessenverbänden und Bürger*innen bei der Planung von Verkehrswegen erreicht. Durch frühzeitige Transparenz und Beteiligungsmöglichkeiten seitens der Verwaltung wird die Expertise von Verbänden und Verwaltung gebündelt. Der*die Fahrradbeauftragte dient als Bindeglied zwischen Verwaltung und Verbänden und geht aktiv auf Interessenverbände zu.

3. Echtes Radwegenetz:

Beim Ausbau der Fahrradinfrastruktur muss ein echtes Fahrradwegenetz entstehen im Sinne eines Gesamtkonzeptes für Köln. Bestehende Konzepte wie Köln mobil 2025, das Konzept Radschnellwege für die Region Rheinland, sowie die stadtteilbezogenen Radverkehrskonzepte müssen umgesetzt werden. Besonders die rechtsrheinischen Stadtbezirke müssen eigene Radverkehrskonzepte bekommen.

Siehe Kölner Radverkehrs-Infrastruktur-Museum: https://kreisverbaende.adfc-nrw.de/kv-koeln/radverkehr/radverkehrsinfrastrukturmuseum.html

Begründung

Erfolgt mündlich.